

## Der beginnende Wahnsinn in 365 Schritten / 142

### 142. Schritt

Es ist mir sowas von nicht klar, welche Quadratwurzelartigen Gewaltverstrickungen sich in höchster Potenz aufstapeln um möglichst gordisch zu sein. Auch sind mir Gedanken ab einem gewissen Schlichtheitsgrad viel zu unverständlich. Ich finde, man nimmt die Logik manchmal zu sehr in Anspruch für ganz einfache Dinge. Manchmal würde es doch wirklich reichen wenn man sagte: „Das verstehe ich nicht!“ Oder: „Dafür bin ich nicht ehrlich genug!“ Mir würde sogar der Ausspruch genügen: „Ich will mich auf diese Überlegungen nicht einlassen, weil ich keinen Vorteil für mich darin sehe!“

Nein, stattdessen verkompliziert man sich, studiert sogar um seinem persönlichen Blödsinn mehr Gewicht zu verleihen, denn meist kommt ja, neben dem Erlernten noch ein bisschen von der eigenen Meinung – geprägt vom Charakter – durch. Das ist bedauerlicherweise unvermeidlich, sonst würde der betreffende, Quatsch verbreitende Dödel wohl nicht ausreichend fühlen, daß er, oder wie sehr er am Leben ist. Ob das jetzt der Rede wert ist oder nicht, das steht auf einem anderen Blatt!

Die Welt ist kryptisch, weil sie aus Zeichen besteht derer ganz einfach jeder habhaft werden kann. Es ist nicht das Privileg intelligenter Zeitgenossen logisch nachvollziehbare Gedanken zu verbreiten, sondern vielmehr geradezu ein Vorrecht von Dummschwätzern und Hohlköpfen geworden, Meinungen auszudrücken, die eben nur deshalb verständlich sind, weil sie von jedem Geistesschwachen verstanden werden können. Auf diesem Gebiet befindet sich der größere Markt!

Daß dies die Schattenseite der Kultur ist, kann man täglich am allgemeinen Treiben der Meinungsmacher ablesen, welches sich in unendlichen Wiederholungen gefällt, die nachzuplappern als Allgemeinbildung betrachtet wird. „Wage nicht, dich dem entgegenzustellen!“ Das steht zwar nirgends ausdrücklich und es wird auch nicht von Nachrichtensprechern verbreitet, aber wer noch nicht völlig verblödet ist, der kann es zwischen den Zeilen lesen, oder den Todesanzeigen entnehmen.

Ich sage es nur ungern, aber man munkelt, hinter der vorgehaltenen Hand, daß nichtsystemkonforme Freigeister gelegentlich unter „mysteriösen“ Umständen ums Leben kommen – was allerdings für flachschädliche Mitläufer meistens leicht zu erklären ist. Sie folgen einfach den öffentlich verkündeten Verlautbarungen. Es ist doch alles sooo einfach! Man muss eben nur wollen! Was wollen? Wie wollen? Warum wollen?

Meine Verwirrung nimmt täglich zu. Ich möchte mich aus allem heraushalten, gerate aber immer wieder mitten in den Schlamassel hinein. Habe ich denn noch nicht begriffen, daß man sich am besten herraushalten kann, wenn man sich einbringt?! Es gibt doch genug Vereine, die mich mit offenen Armen unter ihren Mitgliedern aufnehmen würden, hätte ich doch nur den Wunsch mich irgendwo anzubiedern, Smal Talk zu quatschen und entweder keine eigenen Bedürfnisse, oder keine grundsätzliche Kritik auf Lager zu haben.

Aber das ist genau die Kunst nichts zu taugen: nirgends mitmachen wollen, weil man alles für blöde hält und dann noch Ansprüche stellen – obwohl sich höchstens 30 Jahre später herausstellt, daß man Recht hatte. Im Augenblick zählt das aber noch nicht! Da zählt nur der Blödsinn der erst einmal gemacht werden soll und sei es um zu bewiesen, daß einer nichts taugt der nicht überall mitmachen möchte. Wer diese Aussage unlogisch findet, der vergleiche, bevor er weiterdenkt, die Parteiprogramme mit der rauen Wirklichkeit und ihrer aalglatten Oberfläche - und wenn er dann keinen Anhaltspunkt zum Schmunzeln findet, bekommt er den Orden wider den Tierischen Ernst geschenkt

